

## **VENETUS BETEILIGUNGEN AG, BERLIN**

### **LAGEBERICHT FÜR DAS ERSTE GESCHÄFTSHALBJAHR 2012**

#### **1. Allgemeines**

Die Venetus Beteiligungen AG, Berlin, ist als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft tätig. Sie hält die Mehrheit der Anteile an der AdrenoMed AG, Hennigsdorf, einem biopharmazeutischen Unternehmen, das sich mit der Entwicklung von Therapeutika zur Behandlung schwerer Infektionen und Organversagens beschäftigt.

#### **2. Darstellung des Geschäftsverlauf vom 01.01. bis 30.06.2012**

Zum 31. Dezember 2011 hielt die Venetus Beteiligungen AG 83,64% (im Vorjahr 40,00%) der Anteile an der AdrenoMed AG. Diese Beteiligung an der AdrenoMed AG verringerte sich im Februar 2012 auf 66,67%, weil die Venetus Beteiligungen AG im Rahmen einer Erhöhung des Grundkapitals der AdrenoMed AG ihr Bezugsrecht auf neue Aktien der AdrenoMed AG nicht ausgeübt hat, da sie die verfügbaren flüssigen Mittel zur Deckung des laufenden Finanzmittelbedarfs für das Geschäftsjahr 2012 benötigt.

Am 20. März 2012 konnte auf der größten internationalen Intensivmedizinkonferenz in Brüssel, dem „32. Jährlichen internationalen Symposium der Intensiv- und Notfallmedizin, ISICEM“, einem internationalen Fachkongress, über erfolgreiche Tierversuche mit Adrenomedullin spezifischen Antikörpern berichtet werden.

Basierend auf diesen ersten überzeugenden Ergebnissen in einem krankheitsrelevanten Tiermodell der Sepsis, stellte die AdrenoMed AG fest, dass der Antikörper HAM 1101 das nötige Potenzial für die Weiterentwicklung zu einer Therapie für verschiedene Anwendungen in der Intensivmedizin hat. Seitdem laufen weitere umfangreiche Versuche im Rahmen der präklinischen Forschung.

Die Aktien der Venetus Beteiligungen AG (WKN A0Z25L, „Open Market“ der Frankfurter Wertpapierbörse) sind seit dem 05. April 2012 neben dem Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse auch im Freiverkehr der Börse Düsseldorf handelbar. Als Skontroführer ist dort die Schnigge Wertpapierhandelsbank AG tätig.

### 3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahresstichtag ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen.

#### Entwicklung der Vermögenslage

	<b>30.06.2012</b>		<b>30.06.2011</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.044,50	96,83	1.000,00	84,55
2. Beteiligungen	0,00	0,00	24,50	2,07
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Sonstige Vermögensgegenstände	0,25	0,02	1,82	0,15
II. Kassenbestand, Bankguthaben	33,96	3,15	156,36	13,22
	<b>1.078,70</b>	<b>100,00</b>	<b>1.182,68</b>	<b>100,00</b>

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 103,98 TEUR auf 1.078,70 TEUR verringert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Verwendung der liquiden Mittel für den laufenden Geschäftsbetrieb.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 84,55% zum 30. Juni 2011 auf 96,83% zum 30. Juni 2012 erhöht.

Der Rückgang der liquiden Mittel resultiert insbesondere aus verschiedenen betrieblichen

Aufwendungen für Verwaltungszwecke der Venetus Beteiligungen AG als Holdinggesellschaft für die Anteile an der AdrenoMed AG sowie für die Börsennotierungen an den Frankfurter und Düsseldorfer Wertpapierbörsen und die sich aus den Börsennotierungen ergebenden Folgekosten (Rechtsberatung, Hauptversammlung, Investor Relations, etc.).

### Entwicklung der Kapitalstruktur

	<b>30.06.2012</b>		<b>30.06.2011</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	375,00	34,76	375,00	31,71
II. Kapitalrücklage	875,00	81,12	875,00	73,98
III. Verlustvortrag	-160,01	-14,83	-39,13	-3,31
IV. Jahresfehlbetrag	- 70,25	-6,51	-56,30	-4,76
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	30,60	2,84	6,38	0,54
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	1,73	0,15
2. Sonstige Verbindlichkeiten	28,37	2,63	20,00	1,69
	<b>1.078,70</b>	<b>100,00</b>	<b>1.182,68</b>	<b>100,00</b>

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 134,83 TEUR auf 1.019,74 TEUR gesunken. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Zwischenabschlussstichtag 94,53% des Gesamtkapitals gegenüber 97,62% zum Vorjahreszeitpunkt.

#### 4. Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Venetus Beteiligungen AG gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

	30.06.2012
	Euro
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-70.251,79
2. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	<u>17.081,20</u>
+/- Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	715,71
3. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31.290,55
4. = <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<u><b>-83.745,43</b></u>
5. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	
6. = <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<u><b>0,00</b></u>
7. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	
8. = <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<u><b>0,00</b></u>
9. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit)	-83.745,43
10. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>117.700,69</u>
11. = <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<u><b>33.955,26</b></u>

## 5. Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahreszeiträume der Jahre 2012 und 2011 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	<b>01-06/2012</b>		<b>01-06/2011</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
1. Materialaufwand	0,00	0,00	-2,36	-4,19
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2,45	-3,49	0,00	0,00
b) soziale Abgaben	-0,69	-0,98	0,00	0,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-1,69	-2,41	-0,12	-0,21
b) Werbe- und Reisekosten	-8,31	-11,83	-6,08	-10,80
c) verschiedene betriebliche Kosten	-56,96	-81,08	-52,50	-93,28
d) sonstige Aufwendungen	-0,15	-0,21	0,00	0,00
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,06	-0,11
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-70,25</b>	<b>-100,00</b>	<b>-56,28</b>	<b>-100,00</b>
Steuern auf Einkommen und Ertrag	0,00		-0,02	
<b>Halbjahresfehlbetrag</b>	<b>70,25</b>		<b>56,30</b>	

## **6. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**

Die Venetus Beteiligungen AG ist einer Anzahl von Risiken ausgesetzt, die aus dem Unternehmenszweck, dem Eingehen von direkten Unternehmensbeteiligungen, und somit dem unternehmerischen Tun auf den Ebenen der Muttergesellschaft und der Beteiligungsunternehmen, sowie generell dem Wettbewerb, sowohl im Beteiligungsgeschäft wie auch auf der operativen Ebene der derzeitigen Mehrheitsbeteiligung an der AdrenoMed AG, resultieren.

Die Chancen, die sich durch die positive Wertentwicklung sowie die positiven Studienergebnisse bei der AdrenoMed AG derzeit darstellen, bergen natürlich auch immer das Risiko eines unerwartet negativen (Teil-)Verlaufes einer Forschungsreihe und damit dem Wertverlust des Unternehmens. Die Limitierung auf derzeit nur eine Unternehmensbeteiligung stellt ein höheres unternehmerisches Risiko für die Venetus Beteiligungen AG dar.

Die primäre Aufgabe des Risikomanagements der Venetus Beteiligungen AG ist es daher, potentielle Risiken sehr frühzeitig zu erkennen, zu analysieren, zu bewerten und zu bewältigen. Diese Aufgaben werden im Rahmen des operativen und strategischen Risikomanagements bei der Venetus Beteiligungen AG durch den Vorstand als ein integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse wahrgenommen und durchgeführt.

## **7. Risikomanagement**

Ein strukturiertes und lösungsorientiertes Risikomanagement hat sich anbahnende Gefahren früh zu erkennen, damit Gegenmaßnahmen rechtzeitig ergriffen werden können und die sich abzeichnenden Risiken vermieden werden. Deshalb ist das Risikomanagement ein wesentlicher Bestandteil der operativen und strategischen Unternehmensführung der Gesellschaft. Bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen werden die möglichen Risiken im Rahmen des Risikomanagements erfasst und eingehend analysiert.

Der Vorstand der Venetus Beteiligungen AG und auch das Management der AdrenoMed AG gehen nur überschaubare und auch beherrschbare Risiken ein. Der große Erfahrungsschatz der beiden Vorstandsmitglieder, die seit Jahrzehnten erfolgreich in der Branche agieren und zudem eine Vielzahl von Partnernetzwerken betreiben, trägt zur weiteren Minimierung des Unternehmensrisikos bei. Grundsätzliche Voraussetzung ist dabei eine sich mit überwiegender Wahrscheinlichkeit abzeichnende Steigerung des Unternehmenswertes. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind nicht zulässig und werden auch weiterhin nicht eingegangen.

## 8. Prognosebericht

Für die kommenden zwei Jahre strebt die Gesellschaft das Eingehen von weiteren Unternehmensbeteiligungen im „Therapeutischen Markt“ an. Die Zielrichtung geht dabei auf Unternehmen mit innovativen Forschungsansätzen. Die Finanzierung der nächsten Meilensteine der Beteiligungsgesellschaft AdrenoMed AG erscheint für das Geschäftsjahr 2012 gesichert. Desgleichen konnten wesentliche Erfindungen im Zusammenhang mit dem Leitprodukt patentrechtlich angemeldet und erweitert werden.

Die Tochtergesellschaft Adrenomed AG beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Medikaments zur Behandlung des „Septischen Schocks“. Nach einer in Tierexperimenten dargestellten substanziellen Reduzierung der Sterblichkeit durch die Behandlung mit Adrenomedullin-Antikörpern, strebt die Adrenomed AG nun die Entwicklung eines für die Anwendung am Menschen geeigneten Antikörpers an. Mit Abschluss der klinischen Studie Phase 2b wird eine Lizenzvergabe an ein geeignetes Pharmaunternehmen erwogen. Ob die Phase 2b erreicht werden wird, lässt sich derzeit noch nicht vorhersagen, da die Entwicklung mit Unsicherheiten und Risiken behaftet ist und nur wenige Entwicklungen die Phase 2b erreichen.

Berlin, den 28. September 2012

Venetus Beteiligungen AG  
Vorstand

gez. Dr. Bernd Wegener

---

Dr. Bernd Wegener

gez. Dr. Andreas Bergmann

---

Dr. Andreas Bergmann